

	<p>Object: Maria als Thron Salomonis</p> <p>Museum: Gemäldegalerie Matthäikirchplatz 10785 Berlin 030 / 266424001 gg@smb.spk-berlin.de</p> <p>Collection: Malerei, Tafelmalerei</p> <p>Inventory number: 1844</p>
--	---

Description

Die höchst ungewöhnliche, an der linken Seite etwas beschnittene Darstellung stammt aus der Kirche des Nonnenklosters Wormeln bei Warburg, das dem Zisterzienserorden angehörte. In der Mitte steht die Madonna, die hier als Apokalyptische Frau dargestellt ist, welche auf die Reinheit der Gottesmutter und auf die Letzten Dinge - Tod, Jüngstes Gericht und Auferstehung - verweist: Entsprechend der Offenbarung des Johannes strahlt die Sonne um ihren Leib, sie steht auf der Mondsichel und trägt eine Krone mit zwölf Sternen auf dem Haupt. Zugleich stellt die Madonna auch den Thron des Königs Salomon dar, der laut dem Alten Testament mit zwölf goldenen Löwen geschmückt war, die man hier auf den Stufen zu Seiten der Jungfrau erblickt: Christus ist der neue Salomon, seine Mutter Maria sein Thron. Die in die Architektur eingefügten Szenen der Verkündigung an Maria und der Geburt Christi verweisen abermals auf die Reinheit der Mutter, die jungfräulich empfangen und geboren hat. In den seitlichen Gefachen stehen Heilige und Propheten, die die Menschwerdung Christi vorausgesagt haben, sowie eine Reihe von ehemals sechs Mädchenfiguren, die Mariens Tugenden, etwa Keuschheit, Klugheit, Demut, verkörpern. Zu Füßen der Madonna liegt ein Toter in einem Steinsarkophag. Er verkörpert den Menschen schlechthin, der nur durch Gott und die Jungfrau dereinst auferstehen und ins Paradies eingehen kann. Dementsprechend steht die Madonna in dem Bild schließlich auch für das Himmelstor, das durch die Bogenöffnung hinter Maria symbolisiert wird. Die sehr komplexe, unter den überlieferten Werken der Zeit einmalige Tafel wurde um 1380 in Westfalen geschaffen und war vermutlich die Stiftung einer Nonne an das Kloster Wormeln. SIGNATUR / INSCRIFT: Tu(m)ba gyga(n)tis Iam redit (et) virgo redeu(n)t sac(ur)nia regna et nova progenies ecel omittitur alto. Felix ille deus ligno qui pe(n)det ab alto. Sibilla samia (sanya?) . Veniet agnus dei celestus(!) hu(m)iliavit(ur) (!) deus iunget(ur) di(vi)niati hu(m)anitas (et) puellari officio educabit(ur) deu(s) deu(s) (et) homo. Vergilii(us) Ultima cu(m)mei iam ve(n)it carminis a(e)tas Magnus ab eterno sa(n)[u]tor(um) [?] na(s) citur ordo. Albumasar . In prima facie virginis asce(n)det virgo pulcherrima ho(n)esta (et) mu(nda) ? et seq(uitur) nut(r)et puerum q(ae)dam gens vocat ih(esu)m [1.] Petrus . credo i(n) deu(m) patre(m) omnipote(n)tem. [2.] Johannes . qui co(n)sept(us) (!) est de spiritu s(an)c(t)o. [3.]

Andreas . e..(..Jesum) xpm. [4.] Jacob(us) . passus sub poncio pilato. [5.] thomas . desce(n)dit ad infer(os?). [6.] Jacob(us) . descendit(!) ad celos. [7.] phylipp(us) . Inde venturus est et c... . [8.] bartolomeu(s) . credo i(n) spiri(tum) s(an)c(t)m. [9.] matheus s(an)c(t)am ecclesia(m) catoli(cam). [10.]. Symon . Remis(sione)m peccatorum. [11.] Judas . Carnis resurrexione(m). [12.] Mathias . et vita(m) eterna(m) amen. Ave maria gracia plena d(omi)n(u)s tec(um). (Solitudo) Discrecio . Cogitabat q(ua)lis est ista salutacio. Verecu(n)dia . qu(a)e cu(m) audisset turbata (est) in sermone eius. Virgi(ni)tas . (q)uonia(m) vir(um) non co(g)nosco. Hu(m)ilitas . ecce ancilla d(omi)ni. Obede(n)cia . Fiat michi (!) secu(n)du(m) (verbum tuum). (?)...virgo(?) ip(s)a et mat(er) d(omni) Fulgenius . maria co(n)sta(n)ter eloquitur prude(n)t(er) interrogat. Beda . disce virgine(m) moribus disce vericu(n)diam (!). Gregorius . nes (.....vir)go virum peperit si.. ne dolore salutare. Bernhardus . mater domi(ni) elegit(ur) et ancilla(m) [nuncupat]. Augustinus(!) . o felix ob(edienc)ia q(uae) du(m) hu(m)ilit(er) (fidem) dedit deu(m) i(n)se? co(n)cepit.

Basic data

Material/Technique:

Leinwand (von Holz übertragen)

Measurements:

Bildmaß: 110 x 208 cm, Bildmaß (Höhe x Breite): 110 x 208 cm, Rahmenaußenmaß: 126,4 x 223 cm, Rahmenaußenmaß (Höhe x Breite): 126.4 x 223 cm

Events

Created	When	1380
	Who	
	Where	Westphalia

Keywords

- Painting